

2. Könige 4,8-34; Propheten und Könige, Kapitel 19

Merkvers

„... seid freundlich zueinander!“

1. Thessalonicher 5,15

Kerngedanke

Wir wollen freundlich zueinander sein.

Liebe Eltern,

ihr könnt euren Kindern dabei helfen, dass sie am Ende des Monats:

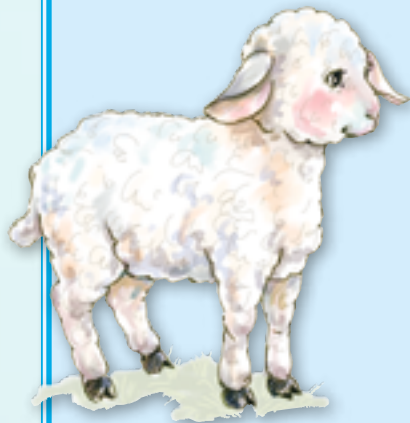
- **wissen**, dass Gott möchte, dass wir füreinander sorgen.
- Freude **empfinden**, wenn sie nette Dinge füreinander tun.
- nette Dinge für andere **tun** und ihnen so eine Freude bereiten.

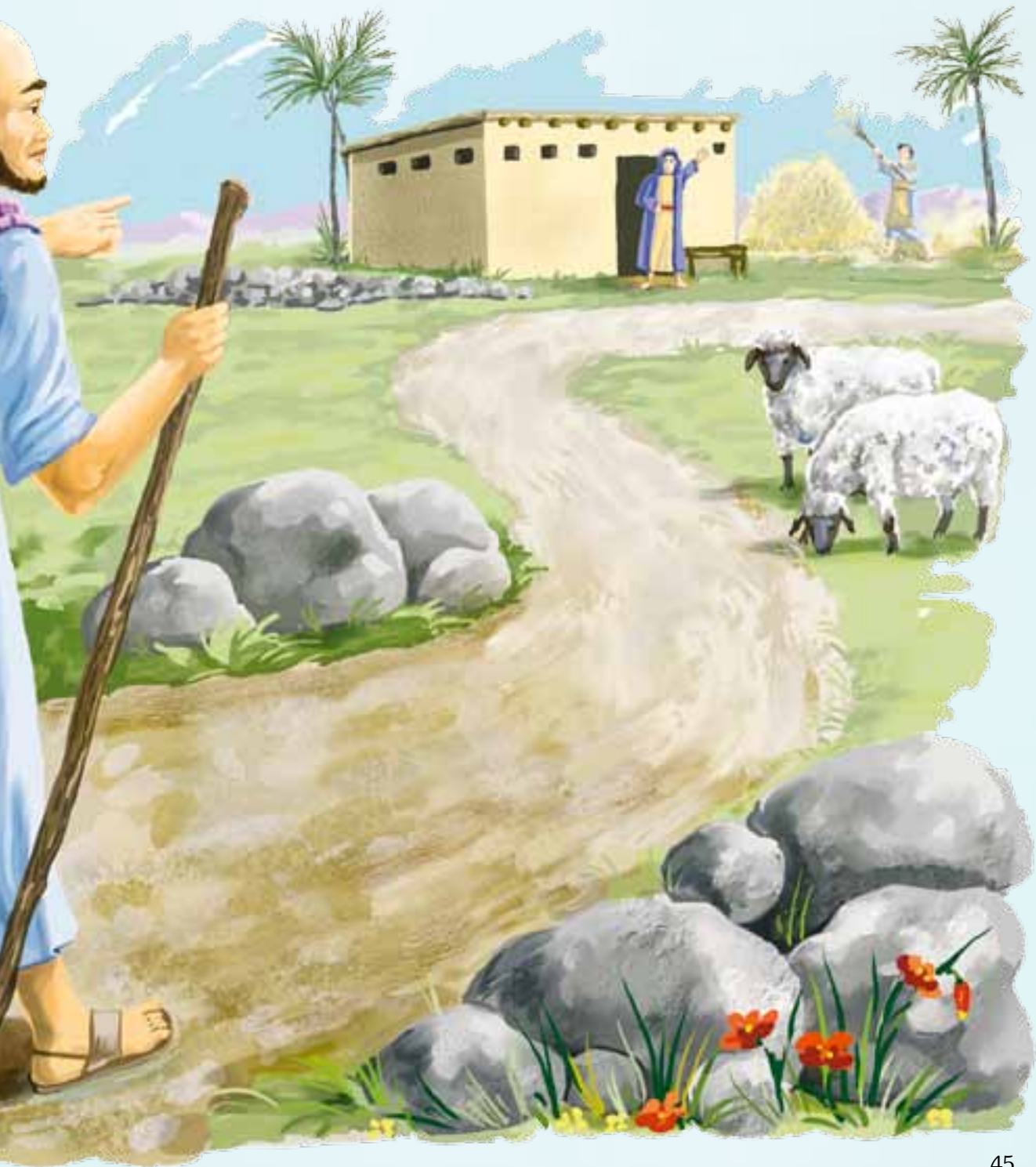
EINE GASTFREUNDLICHE FAMILIE



Aaron spielt gerne mit dem Baby. Sieh dir nur die kleine Faust des Babys an. Das Baby hält Aarons Finger. Eine Frau der Bibel war traurig. Sie hatte kein Baby.

Elisa ist ein Mann Gottes. *(Zeig auf Elisa.)* Elisa macht eine lange Reise nach Sunem. *(Geht gemeinsam durchs Zimmer.)* Eine freundliche Frau *(zeig auf die Frau)* sieht Elisa kommen. „Elisa, komm in unser Haus!“, ruft die Frau. „Komm und iss mit uns.“









Schau dir das
leckere Essen an.
„Bitte, greif zu“, sagt
die freundliche Frau.
Mhmm! *(Tut so, als ob
ihr essen würdet.)* Sie
gibt Elisa von dem
leckeren Essen. Elisa
isst. Bald ist er satt.
(Reibt euch den Bauch.)



Elisa braucht „einen Platz, wo er sich ausruhen kann“, sagt die freundliche Frau zu ihrem Mann. „Wir wollen ein Zimmer für ihn anbauen.“ So entschließt sich das Ehepaar, ein kleines Zimmer für Elisa zu bauen.









Jeden Tag baut der freundliche Mann an Elisas Zimmer.

(Zeig auf den Mann.)

Sein Hammer macht bumm, bumm, bumm.

(Zeig auf den Hammer

und tut so, als ob ihr

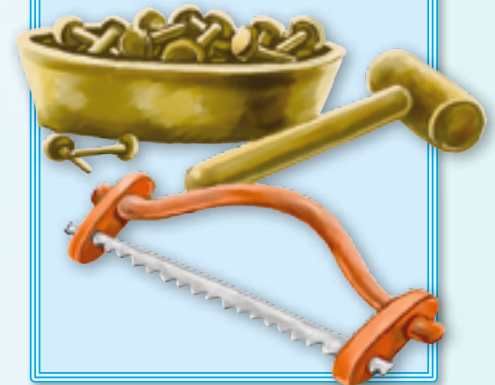
hämmern würdet.) Seine

Säge macht sss, sss,

sss. *(Tut so, als ob ihr*

mit einer Säge ein Stück

Holz zersägen würdet.)



Schau dir Elisas neues Zimmer an. (Zeig auf jeden Gegenstand und benenne ihn.) Da ist Elisas Tisch. Da steht eine Lampe auf dem Tisch. (Zeig und benenne Dinge im Zimmer, die Elisa mag.) „Dieses Zimmer ist für dich, Elisa“, sagt die freundliche Frau.

Elisa freut sich. Ihm gefällt sein neues Zimmer. (Zeig auf Elisas Lächeln.) „Danke schön“, sagt er. „Ihr seid so freundlich zu mir. Ich möchte auch etwas Nettes für euch tun.“ Aber die freundliche Frau sagt: „Danke, aber wir brauchen nichts.“









Elisa möchte wirklich etwas Gutes für die freundliche Frau tun. Er weiß, dass die freundliche Frau keine Kinder hat. Sie hätte sehr gerne ein Baby. Manchmal ist sie traurig, weil sie kein eigenes Kind hat.

„Sei nicht traurig“, sagt der Mann Gottes. „Du bist so freundlich zu mir. Ich werde Gott darum bitten, dass Er dir ein Baby schenkt. Nächstes Jahr wirst du einen kleinen Jungen haben, den du lieb haben kannst.“



Da ist das kleine Baby. *(Zeig auf das Baby.)* „Komm, sieh dir meinen kleinen Jungen an“, ruft die freundliche Frau zu Elisa. *(Zeig auf Elisa.)*

Elisa freut sich. *(Lach und kitzle dein Kind.)*
Elisa freut sich für die freundliche Frau. *(Zeig auf die Frau.)*

Das Baby wächst.
(Zeig auf das Baby.)
Bald wird es ein großer Junge sein. Die freundliche Frau ist glücklich, dass Gott ihr ein Baby geschenkt hat.





Ruft jemanden an oder besucht jemanden, den dein Kind sehr gern hat. Sprecht darüber, welche netten Dinge ihr für diese Person machen könnt.

Geht an einen Ort, wo Kinder laufen und spielen. Ermutige dein Kind, freundlich zu den anderen Kindern zu sein. Singt ein Lied übers Teilen oder dichtet euer eigenes Lied. Liedvorschlag: „Das Teilen, das geht so“ (*Gott loben von Anfang an, I 5*)

Spielt ein „Kannst du das?“-Spiel. Lass dein Kind dabei helfen, etwas Freundliches zu tun, während ihr spielt (*Papier aufheben, Bücher wegräumen, den Tisch decken etc.*). Frag immer: „Kannst du das Papier aufheben?“ Wenn dein Kind es getan hat, sag: „Wunderbar, du kannst das Papier wirklich schon aufheben!“

Mach mit!

Hier sind Vorschläge für thematisch passende Dinge, die du jeden Tag mit deinem Kind tun kannst. Wähle diejenigen aus, die für die Entwicklungsstufe deines Kindes passend sind, und wiederhole sie häufig.



Lass dein Kind dabei helfen, den Tisch für das nächste Essen schön zu decken. Übt, „bitte“ und „danke“ zu sagen, wenn ihr gemeinsam spielt. Liedvorschlag: „Hast du 'was bekommen“ (*Gott loben von Anfang an, I 6*)

Mach eine Liste von einfachen Hausarbeiten, die dein Kind schon tun kann, um zu helfen. Lob es, wenn es dir hilft.



Nennt und zählt die Dinge, wo ihr heute freundlich zu anderen wart.

Nimm dein Kind dabei auf, wie es den Merkvers sagt oder das Merkverslied singt. Spiel es ihm dann vor.



Nimm dein Kind auf den Schoß und lest gemeinsam ein Buch. Sag deinem Kind, wie lieb du es hast. Nehmt euch Zeit, miteinander zu schmusen und zu kuscheln.

Singt den Refrain von „Jesus liebt mich ganz gewiss“ (*Gott loben von Anfang an, J 7*). Dann ändert den Text in „Ja, Mama liebt mich“ oder „Ja, Papa liebt mich“ und „auch ich lieb sie/ihn gewiss“.

Stell zwei Körbe oder Schachteln bereit. Lass dein Kind die Spielsachen in die eine Schachtel und die Kleidung in die andere räumen.

Nehmt Blumen, Essen, eine Karte oder die Basterei, die ihr in der Sabbatschule gemacht habt, und bringt sie jemandem, der ans Haus oder ans Bett gefesselt ist.

Macht eine Karte mit Farbkleckschen. Verteilt ein paar Farbkleckse auf einem Papier und faltet es dann in der Hälfte zusammen. Faltet es wieder auseinander und lasst es trocknen. Schreibt den Merkvers hinein.

Lass dein Kind beim Backen von leckeren Dingen helfen. Esst sie als besondere Überraschung zum Abendessen oder bringt sie einem Nachbarn oder einer bedürftigen Person.

Baut ein „Zimmer für Elisa“ mit Bausteinen oder leeren Schachteln/Kartons. Ihr könnt auch mit Spielzeug arbeiten, um zu sägen und zu hämmern.

Macht das Fingerspiel „Fünf freundliche Kinder“, das ihr in der Sabbatschule gelernt habt (*siehe S. 61*).

